

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-03-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Alte Landstrasse 39
Kilchberg/Zürich,
am 3. März, 1955

Lieber Freund, -

tausend Dank! Wie sehr froh bin ich, dass eine Art von Missverständnis die Hauptrolle gespielt zu haben scheint. Eben war ich dabei, "DAS" Exemplar von Schöller an Sie zurück zu beordern, als ein Brief von Wolf Rodig Schöller mich dahin belehrte, Frau Tutti habe den "Vulkan" dort bereits angefordert, und es sei der Band an S. Fischer unterwegs.

Natürlich glaube ich "gewisse Striche" verantworten zu können. De facto hatte ich gewisse Kürzungen, wie Änderungen mit Klaus schon besprochen, und er selbst hatte sie vornehmen wollen. Es ging da hauptsächlich um zwei "Gebiete":

1.) schien uns beiden der Komplex Martin-Kikjou überbetont. Man sollte, meinten wir beide damals, hier soweit kürzen, dass diesen Figuren und ihren Problemen nicht mehr Raum zugebilligt würde, als ihnen - proportionell - zukommt.

2.), aber, ward das Buch zu einem Zeitpunkt geschrieben, da man auf Grund des "front populaire" (und des spanischen Krieges) ein wenig "röter" sehen durfte als heute. Und während Fälschungen mir ferne liegen, meine ich doch (wie auch Klaus damals meinte), man könnte und sollte ein paar Dinge weglassen, die heute gar zu "anachronistisch" anmuten - wie etwa die Stelle, an der der "Engel der Verbannten" ganz einfach die "Internationale" singt.

Doch sind dies alles Fragen und Probleme, die, wie Sie richtig sagen, besprochen sein wollen. Ein Vorschlag, also, zur Güte: Ich werde vom 15. bis zum 18. März (sehr möglicher Weise länger!) in München sein (Vier Jahreszeiten). Nicht nur hat am 17. das neue "Nachtgespenst" statt (Rundfunk), sondern auch und vor allem will die Endredaktion des IV. und letzten Bandes meiner kleinen Singknaben-Serie im Franz Schneider-Verlag vorgenommen sein. Könnten Sie kommen? - Wo nicht, so bin ich anschliessend wieder in Kilchberg.

Wie mag es Ihnen gehen?

Danke auch sehr für die Expedition des "Krull" nach Brasilien.

Ich höre von Ihnen?

Immer die Ihre: